© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des

Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von E. v. Schlechtendal.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahres-Beitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monatsschrift unentgeltlich u. postfrei. Zahlungen werden an den Rendanten des Vereins Herrn Kanzlist Rohmer in Zeitz erbeten.

Redigirt von
Hofrath Prof. Dr. Liebe,
Dr. Rey, Dr. Frenzel,
Str.-Insp. Thiele.

Anzeigen der Vereinsmitglieder finden kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

XII. Jahrgang. April 1887. Nr. 5.

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. Betrachtungen über ein Vogelschutzgesetz für Deutschland von E. v. Homeyer. Zur Vogelschutzfrage. Zur Diskussion über die zweckmäßige Redaction der Vogelschutzgesetze von A. Frenzel und K. Th. Liebe. Neu beigetretene Mitglieder II. — K. Th. Liebe: Nehrlings Nordamerikanische Ornis. — W. Ludwig: Vom Wannenweher. Baurath Pietsch: Nachtrag zu „Was der verweg'ne Martial uns von den Vögeln erzählt." E. Pfannenschmid: Gallinago gallinula. Martin Bräß: Einiges über die Nahrung der Vögel. Dr. F. Helm: Die Brutvögel von Arnoldsgrün und Umgegend. I. — Kleinere Mittheilungen: Zur Beachtung. Winterbeobachtungen. Unsere Futterplätze im Januar. Vom Nordstrand. Muthiger Zwerghuhnbastard. — Litterarisches. — Anzeigen.

An die geehrten Vereinsmitglieder.

Wir machen darauf aufmerksam, daß vom 1. April ab jedes Vereinsmitglied, welches schon das eine ihm zugedachte große Vogelbild bezogen hat, für eine Schule oder eine andere derartige Anstalt noch ein Bild, zu dem ermäßigten Preis von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

baar an Herrn Rendant Rohmer einzuzahlenden 2½ Mark (ohne Text) erhalten kann, soweit der Vorrath der reservirten Bilder noch reicht. Der Text dazu kostet ½ Mark. **Der Vorstand.**

Leider machten es verschiedene Hemmnisse unmöglich, noch rechtzeitig zwei Bilder für unsere Monatsschrift fertig zu stellen, von denen das eine für die Aprilnummer bestimmt war. Es folgen dieselben nun in der Mai- und Juninummer.*)

K. Th. Liebe.

Betrachtungen über ein Vogelschutzgesetz für Deutschland.

Von E. von Homeyer.

Durch die theils mittelbaren, theils unmittelbaren Eingriffe des Menschen in die Thierwelt ist seit langer Zeit bei vielen Arten eine allmählige Verringerung, bei anderen ein gänzliches Verschwinden aus mehr oder weniger großen Lokalitäten beobachtet worden. Man war geneigt und ist es auch heute noch, die Gründe dieser Thatsache in der verbesserten Schußwaffe und in der gesteigerten Verfolgungssucht der Menschen zu suchen. Wenn nun auch nicht in Abrede gestellt werden soll, daß hierin theilweise die Ursache der Verminderung der Art in einzelnen Fällen liegt, so ist dies doch im Großen und Ganzen für Deutschland und die nordischen Länder nicht anzunehmen, sondern es ist wohl sicher, daß die neueren Land- und Forstkulturen die wesentlichsten Ursachen der Verminderung in der höhern Thierwelt sind.

Seit langer Zeit ist die Landwirthschaft bemüht, Sümpfe und See'n trocken zu legen und wüstes Land zu kultiviren; ja, es giebt Gegenden von besonderer Fruchtbarkeit, wo durch die fortwährende Bearbeitung des Bodens nur noch recht selten eine Feldlerche sich hören läßt, weil durch die fortwährende Arbeit ihre Nester zerstört werden. Solche Zustände findet man in Gegenden, wo die Zuckerrübe in großer Ausdehnung gebaut wird.

Der Forstwirth duldet nicht mehr alte hohle Bäume und trachtet darnach, daß seine jungen Kulturen möglichst geschlossen sind. Viele durch Vertilgung der schädlichen Insecten dem Walde so nützlichen Vögel, manche Jagdthiere, z. B. die Waldhühner, sind dadurch außerordentlich vermindert, andere ganz vertrieben.

Nun kommen auch noch dazu in neuerer Zeit übereifrige Jäger und Fischer, sogar Leute, die ornithologische Beobachtungen zu machen glauben, jedoch oft eine Ausnahme vor sich haben, die sie als Regel betrachten, auch Andere glauben machen wollen, daß dies so sei.

---

*) Es sind dies Bunt- und Schwarzbilder von Kolibris. In Arbeit ist ein Buntbild vom Ziegenmelker. Vorbereitet werden 5 Buntbilder unserer deutschen Ammerarten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: An die geehrten Vereinsmitglieder. 121-122